

gewaltige Gebirge des Kaukasus. Wo dieses aufhört und ehe noch der Ural beginnt, ist eine breite Steppe, welche einer Brücke gleich zur Verbindung Asiens und Europa's dient. Westlich von Armenien, um die Südküste des kaspischen Meeres, und das nördliche Tiefland (Turan) vom südlichen Hochlande (Iran) scheidend, setzt sich das Gebirge bis zum Hindukuh fort. Hier beginnt dann das große Hochland in der Mitte von Asien mit den höchsten Bergen der Welt, mit der großen Steinwüste Schamo, und im Nordosten, am Abhange der Berge gegen das Meer zu, mit dem Tieflande von China (Sina, dem Lande der Serer). An dem südlichen Abhange dieser ungeheuren Gebirgsmasse liegt die Halbinsel Hindostan, von dem Indus und Ganges durchströmt, und in Gestalt eines ∇ zum indischen Ocean reichend. Von Indien herwärts, gegen die Ebene zu, die vom Fuße Armeniens sich südlich, dem Tigris entlang, ausdehnt, liegt das Hochland von Iran. Nördlich begränzt von der Ebene des Gihon und Sihen, (Oxus und Oxartes), dem Scythenlande, Turan, fällt es südlich zum persischen Meerbusen terrassenförmig ab. Dieser Meerbusen aber, der sich westlich um Arabien herumschlingt, erscheint selbst nur als die Fortsetzung eines größeren zum Theil trockenen Beckens, das sich im Norden an Assyrien und Armenien anschließt, vom Tigris und Euphrat durchflossen ist, und die Gestalt eines Vierecks hat, Syrien und Mesopotamien. Nur gegen den persischen Meerbusen offen, hat es gegen Osten das persische Randgebirge, im Westen den Libanon, im Süden das arabische Hochgebirge als Gränzen. Hinter den Gebirgen aber lagert sich erst noch ein Kranz von Meeren an, nördlich das kaspische und schwarze, westlich das mittelländische, südlich das rothe nach der Bedeutung der Alten, die das arabische und persische Meer noch unter dieser Benennung begriffen. So war das südlich von Armenien gelegene Tiefland zwischen Euphrat und Tigris (Mesopotamien) trefflich gebildet, um Sitz der ältesten Cultur zu werden. Es bildete den Mittelpunkt Vorderasiens, ja eine Welt im Kleinen.

4. Vergeblicher Versuch der Nachkommen Noe's, sich als ein Ganzes zu behaupten. Sie theilen sich in Völker.

Als die Nachkommen der 3 Söhne Noe's zu großer An-